

Zofingen, 18. März 2019

Interpellation

Fahrverbot auf dem Alten Postplatz

Das Fahrverbot auf dem Alten Postplatz in der Zofinger Altstadt wird systematisch missachtet. Autos fahren beispielsweise vom Kirchplatz durch die Fussgängerzone direkt Richtung Bahnhof. Das Fahrverbot ist mit Verkehrsschildern klar ausgewiesen. Es scheint sich also nicht um ein Signalisations-, sondern um ein Vollzugsproblem zu handeln.

Der Alte Postplatz ist ein beliebter und belebter Treffpunkt in der Altstadt. Es hat ein Cafe, Fussgänger und spielende Kinder. Die Qualität dieser Fussgängerzone wird durch durchquerende Autos deutlich abgewertet, was nicht im Sinne einer attraktiven Altstadt sein kann. Zudem leidet die Glaubwürdigkeit einer Kontrollbehörde, wenn ein bestehendes Verbot nicht durchgesetzt wird.

Ich fordere den Stadtrat höflich auf, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie viele Bussen wurden im vergangenen Jahr wegen einer Missachtung des Fahrverbots auf dem Alten Postplatz ausgesprochen?
- Wie häufig wird der betreffende Bereich durch die Polizei im Durchschnitt gezielt kontrolliert?
- Teilt der Stadtrat die Meinung, dass das bisher angewandte Kontrollregime nicht ausreicht, um das Fahrverbot adäquat durchzusetzen?
- Falls die vorherige Frage mit Ja beantwortet wird: Welche Massnahmen gedenkt der Stadtrat zu ergreifen, um diesen Missstand zu beheben?

Tobias Hottiger
Einwohnerrat, FDP Zofingen

Mitunterzeichnende: